



Rundschreiben 13 / 2016

Poinsettien

Die letzten Wochen waren überdurchschnittlich hell und warm. Das Pflanzenwachstum ist entsprechend gut. Im Kurztag sollten Sie allerdings nur noch chlormequathaltige Präparate (CCC 720/Stabilan 720*) als Hemmstoff verwenden. Unter Umständen müssen Sie mehrfach innerhalb weniger Tage behandeln. Die Anwendungskonzentration sollte dabei 1,0 ‰ nicht überschreiten (= 1,0 l/ha mit 1.000 l bzw. 10 ml/100 m² mit 10 l Wasser), da es sonst schnell zu Schäden kommen kann!

Dichte Bestände und hohe Luftfeuchtigkeit können zu Botrytis-Befall führen. Wässern Sie daher möglichst nur noch morgens. Öffnen Sie unter Umständen zusätzlich nachts kurzzeitig die Verdunklung. Vorbeugende Spritzungen gegen Botrytis sollten noch durchgeführt werden, bevor sich die Bestände ganz schließen.

Zur Bekämpfung stehen Präparate wie Rovral WG, Signum, Teldor oder Switch* zur Verfügung. Die drei erstgenannten verursachen aber zum Teil erhebliche Blattflecken. Switch sollten Sie nicht bei Temperaturen unter 18 °C einsetzen.

Die hohen Temperaturen der letzten Wochen haben auch zu einer Massenvermehrung von Kohlmottenschildläusen (Aleyrodes) im Freiland geführt. Diese Weißen Fliegen kommen derzeit in einigen Gegenden munter in die Gewächshäuser geflogen. Kontrollieren Sie unbedingt mit Gelbtafeln Ihre Bestände und bekämpfen Sie die Weißen Fliegen rechtzeitig, bevor sie neue Eier legen. Eine Bekämpfung der fliegenden Tiere kann mit Karate Zeon erfolgen. Um auch die saugenden Larvenstadien zu erfassen, können Teppeki, Plenum 50 WG, Confidor WG 70 oder Mospilan SG eingesetzt werden.



Mit einzelbetrieblicher Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG kann auch Calypso unter Glas eingesetzt werden.

Da immer wieder Schäden nach Pflanzenschutzmaßnahmen bei Poinsettien auftreten, sollten Sie immer erst die Verträglichkeit der einzelnen Sorten abklären. Das gilt vor allem für neue Sorten bzw. Sorten, die bei Ihnen zum ersten Mal angebaut werden.

Betriebe, die mit Encarsien arbeiten, sollten den Besatz vorsichtshalber erhöhen bzw. noch ein zusätzliches Mal Encarsien ausbringen.

* Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG notwendig.

Falscher Mehltau

In Folge der jetzt zunehmenden Tag-Nacht-Temperaturdifferenzen kommt es an Viole, Hebe und vielen anderen Kulturen zunehmend zum Befall durch Falsche MehltauPilze. Setzen Sie vorbeugend Kontaktpräparate, z. B. Polyram WG (*Metiram*) oder Dithane NeoTec (*Mancozeb*) und Strobilurine, wie z. B. Ortiva (*Azoxystrobin*) ein. Bei bereits vorhandenem Befall sollten Sie z. B. auf Präparate wie Revus (*Mandipropamid*), Acrobat Plus (*Dimethomorph + Mancozeb*), Previcur Energy (*Fosetyl + Propamocarb*) oder Alliette WG (*Fosetyl*) zurückgreifen. Wechseln Sie bei der Bekämpfung die Wirkstoffe und führen Sie bitte wiederholt Behandlungen durch!

Mit einzelbetrieblicher Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG können Sie u. a. auch Ridomil MZ Gold (*Metalaxyl-M + Mancozeb*), Forum (*Dimethomorph*) und Shirlan (Fluazinam) einsetzen, die letzten beiden allerdings nur im Freiland.

Zulassungsverlängerungen von Pflanzenschutzmitteln

Folgende Zulassungen sind verlängert worden:

Calypso	bis zum 30.04.2018
Caramba	bis zum 30.04.2019
Mospilan SG	bis zum 30.04.2018
Steward	bis zum 31.10.2018

Ihr Berater
Jan Behrens